WISST IHR WAS ARCTOPHILIE HEISST?

von Erika Zehnder

Das ist die Liebe zu Bären: Arctos ist griechisch und heisst „Bär“, philos bedeutet „Liebe“. Bären haben mich seit jeher fasziniert, als Kind der Teddy, später die Tiere.

Die erste Fassung meiner Briefmarkensammlung war eher traditionell aufgebaut, das heisst nach der Ordnung im Tierreich, dazu ein wenig nach ihrem Aussehen, ihrem Vorkommen und nach geographischen Begriffen. In philatelistischen Kreisen wurde ein roter Faden verlangt, man sollte eine Geschichte erzählen. Da ich die Gelegenheit hatte, Bären in freier Wildbahn zu sehen, fragte ich mich, was diese wohl über uns denken, und so kam mir die Idee, meine Sammlung aus der Sicht eines Braunbären zu gestalten. Ich wählte den Braunbären (Ursus arctos), weil er die am weitesten verbreitete Art der Grossbären ist und es viele Unterarten gibt. Zum Beispiel heisst Grizzlybär lateinisch Ursus arctos horribilis, besitzt also einen zusätzlichen Namen, der hinten angefügt ist. Ich (als Bärin) musste viele Sprachen lernen, um zu wissen, wie ich in anderen Ländern gerufen werde.

Braunbär heisst albanisch Ariu i murre.

Hier bin ich mit meiner Mama. (Briefmarkenheftchen)

Dann interessierte mich mein Stammbaum und meine Familie. Gewissermassen als Geschwister fand ich die andern Grossbären: Schwarzbär, Kragenbär, Malaienbär, Lippenbär, Brillenbär, Eisbär und Panda.

Mein jüngster, aber grösster Bruder Eisbär.

Nahe Verwandte sind auch die Kleinbären: Die bekanntesten sind Waschbär und Kleiner Panda. Aber eine ganze Anzahl anderer Wesen und Begriffe erinnern an mich und weisen das Wort Bär im Namen auf im Hinblick auf mein Aussehen oder meine Eigenschaften, so etwa im Tierreich der Ameisenbär oder der Koalabär, der Grosse und der Kleine Bär am Himmel, in vielen Personennamen wie Urs oder Björn und natürlich in Namen von Ortschaften, Flüssen, Bergen und vielem mehr.

Komischer Kauz, schläft 20 Stunden am Tag und frisst nur Eukalyptus.

Ich fand auch heraus, dass man mich in vielen Sagen, Märchen und Geschichten verewigt hat. Kennst du Balu, Yogi, Winnie und Paddington?

Da interessiert sich Nanuk für den Grossen Bär am Himmel.

Ich selbst musste sehr viel lernen, was ich essen darf, wo ich leben möchte, vor wem ich mich in Acht nehmen muss.

Meine Leibspeise im Frühling ist Bärlauch, wenn die Pflanze schon meinen Namen trägt.

Dies gilt aber genauso für alle meine Verwandten. Wunderfitzig wie ich bin, schaue ich, was meine Verwandten zu tun pflegen, ob sie die gleichen Probleme haben wie ich, welches ihr Aussehen ist, wo sie wohnen und was sie anders machen als ich. Wie ich von ihnen wahrgenommen werde und wie sich der Umgang mit Menschen gestaltet.

Bist du neugierige geworden? Haben wir dein Interesse geweckt? Forsche nun selbständig ein wenig weiter. Vielleicht kannst du eine ähnliche Sammlung über ein anderes Tier oder vielleicht auch über eine Pflanze starten?

Als ich erwachsen wurde, marschierte ich in eine neue Umgebung.

Mein schöner Kopf ziert das Wappen von Otepää/Estland.

Bärenstein, der Ort im Erzgebirge, lädt zum Überwintern ein. Unter Steine kann man sich verziehen, ohne lange ein Loch zu graben.